03.12.2021 um 00:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
André Lemmer,
Katholischer Dechant in der Pfarrei Sankt Elisabeth in Kassel

Die Zeit wird knapp

Noch ein bisschen, dann ist es geschafft und das zweite Adventswochenende ist da. Bei jeder Kerze, die ich am Adventskranz entzünde, fällt mir wieder ein: Mist, ich muss noch Geschenke kaufen. Die Zeit bis Weihnachten vergeht jetzt immer schneller und bei so manchem weiß ich noch gar nicht, was ich ihm oder ihr schenken kann.

Ich glaube, so wie mir geht es vielen Menschen in diesen Tagen. Ich hoffe sogar, dass es vielen so geht. Nicht wegen dem ganzen Stress, der dadurch entstehen kann, sondern wegen etwas anderem. Da wo die Zeit knapp wird, wird mir etwas bewusst. Was den Menschen wichtig ist, die ich mag, halte ich längst als Geschenk in den Händen.

Zeit ist Mangelware, nicht nur vor Weihnachten. Zeit ist ziemlich wertvoll, wenn man mal bedenkt, dass wir sie nicht zurückdrehen können. Wir haben auch keinen unbegrenzten Vorrat davon. Ist es nicht so, dass ich mich freue, wenn jemand mit mir Zeit verbringt, den ich mag oder der mich mag?

Jedes Mal, wenn ich ein Stück meiner Zeit nehme, um sie mit anderen Menschen zu verbringen, schenke ich etwas sehr Wertvolles. Gleichzeitig werde ich beschenkt. Mit Lachen, tiefen Gesprächen, Interesse, Erfahrung und der Zeit, die mir der andere schenkt. Vielleicht ist es also genau das, was ich selber brauche: Zeit mit den Menschen, die ich mag und die ich beschenken möchte. Denn auch das Problem mit den Weihnachtsgeschenken kann dadurch gelöst werden. Wo ich meine Zeit verschenke und teile, da erfahre ich etwas über den oder die andere. Gar nicht so selten kann ich aus dieser Erfahrung dann das Weihnachtsgeschenk kaufen.

Genau genommen ist die Zeit, die ich an andere schenke, nicht nur das größte Geschenk. Die Zeit ist auch die Lösung meines Problems, das ich empfinde, wenn ich am Wochenende die zweite

© 2021 · Kirche im hr

Kerze an meinem Adventskranz anzünde.

© 2021 · Kirche im hr